

GO! vergibt mehr Mikrokredite für Selbständige Is je z vor

19.01.2018 09:21



Dank Mikrokrediten des Vereins „GO! Ziel selbständig“ konnte im vergangenen Jahr fast wöchentlich eine Person mit der Selbstständigkeit starten oder einen wichtigen Schritt mit der bestehenden Firma weiterkommen. Insgesamt lag die ausbezahlte Summe deutlich über einer Million Franken.

GO! zeichnet sich dadurch aus, dass der Verein ohne bankenübliche Sicherheiten der Antragsstellenden in der Wirtschaftsregion Zürich eine

Anschub- bzw. Ausbaufinanzierung bis CHF 40'000.- ermöglichen kann. «Das letzte Jahr war für den Verein GO! Ziel selbstständig ein Rekordjahr. Noch nie wurden so viele Mikrokredite bewilligt wie letztes Jahr. Fast wöchentlich konnten wir eine Person mit durchschnittlich CHF 26'000.- finanziell unterstützen», freut sich Ruedi Winkler, Vorstandspräsident vom Verein GO!.

Seit der Geschäftsaufnahme im Februar 2009 hat sich ebenfalls die ausbezahlte Kreditsumme jährlich gesteigert; letztes Jahr betrug sie CHF 1.17 Mio. Seit Bestehen des Vereins GO! Ziel selbstständig wurde eine Kreditsumme von rund CHF 5.64 Mio. ausbezahlt. Die Rückzahlungsquote beträgt sehr gute 95 Prozent.

Auch die Anzahl der eingereichten Geschäftsdossiers erreichte einen neuen Höchststand im 2017. Die Experten von GO! überprüften letztes Jahr 220 Geschäftsideen im Detail. Nach einer Analyse des Geschäftsmodells und einem positiven Entscheid, wurde den Antragsstellenden eine Anschubfinanzierung bis CHF 40'000.00 ermöglicht. «Mit 45 ausbezahlten Mikrokrediten im letzten Jahr übertraf der Verein die eigenen Erwartungen. Im Gegensatz zu früheren Jahren verzeichnete GO! im 2017 eine ungebrochene starke Nachfrage während des ganzen Jahres. Vom Wachstum profitieren auch Stellensuchende; denn jede zweite, neu gegründete Firma beschäftigt wiederum Personen und schafft zusätzliche Arbeitsplätze», erklärt Ruedi Winkler vom Verein GO!.

Vom Tonstudio zur Tapas Bar

Das Spektrum der Unternehmenden, die dank einem Mikrokredit ihr Geschäft auf- oder ausbauen konnten, ist vielfältig: Eine Kreditnehmerin hat sich als Wildtiertrainerin selbstständig gemacht und ein Kreditnehmer als Bodenleger für Natursteinplatten. Finanziell unterstützt wurden im 2017 auch eine Dorfschule, ein Tonstudio und eine Tapas Bar, um nur einige Beispiele zu nennen. Einige der neuen Firmeninhaberinnen und –inhaber waren zuvor arbeitslos; andere konnten ein Studium vorweisen. Ein ehemaliger Flüchtling konnte sich mit dem Mikrokredit eine neue Existenz aufbauen.

Mehr Informationen unter www.mikrokredite.ch. Die nächsten Infoveranstaltungen des Vereins finden am 25. Januar und am 8. Februar statt. Eine Anmeldung ist obligatorisch.